

Stadt Bochum

Mitteilung der Verwaltung
- Vorblatt -

Vorlage Nr. 20060904/00

Stadtamt 50 2 (2702)	TOP/akt. Beratung 14 14 IV/6.
-------------------------	-------------------------------------

Sicht- und Eingangsvermerk der Schriftführung 01-11/12.04.06 87	Öffentlich/nichtöffentliche OEF	nichtöffentliche gemäß
--	------------------------------------	------------------------

Bezug (Beschluss, Anfrage Niederschrift Nr. ... vom ...)
Anfrage der Sozialen Liste am 22.02.2006, Drucksache Nr. 20060416/00
Bezeichnung der Vorlage Ungenutzte Fördermittel für Langzeitarbeitslose

Berlungsfolge	Sitzungstermin	akt. Beratung
Haupt- und Finanzausschuss	03.05.2006	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Anlegen Übersicht Jahresergebnis 2005
--

Wertlaut

Die Soziale Liste im Rat stellt folgende Anfrage:

Ich beziehe mich auf jüngste Informationen aus der Bundesanstalt für Arbeit und Medienveröffentlichungen, wonach rund die Hälfte der vom Bund bereitgestellten Fördermittel für Langzeitarbeitslose 2005 nicht ausgegeben wurden. Für Bochum soll das die Summe von 24 Millionen Euro ausmachen. Ich frage daher an:

1. Wie hoch war oder ist die Summe der Fördergelder der Bundesanstalt für Arbeit, die zur beruflichen Förderung von Langzeitarbeitslosen in Bochum zur Verfügung gestanden haben oder/und stehen?
2. Welche Fördergelder wurden für welche Maßnahmen (Anzahl) abgerufen und dem Zweck entsprechend verwendet?
3. Sind nicht genutzte Fördergelder an die Bundesagentur in Nürnberg zurückgeflossen?

-2-

Stadt Bochum

**Mitteilung der Verwaltung
- Wortlaut - Seite 2 -**

Vorlage Nr. 20060904/00

Stadtteil	TOP/akt. Beratung
50 2 (2702)	

4. Wie hoch ist die Summe der Fördermittel für Arbeitslose im Jahr 2006 und wie ist der Umgang damit geplant?
5. Ist es möglich, die Fördermittel, wie von der Sozialen Liste Bochum vorgeschlagen, einer neu zu schaffenden Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft zur Verfügung zu stellen?

Die Anfrage wird von der ARGE Bochum wie folgt beantwortet:

1. Die Zuteilung für den Eingliederungstitel betrug im Jahre 2005 insgesamt 33.853.670 EUR zuzüglich der Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2006 ff. Die Ist-Ausgaben 2005 betragen 8.789.785,29 EUR. Zugleich wurden durch in 2005 getätigte Maßnahmeeinkäufe, Vertragsabschlüsse, ausgesprochene Bewilligungen etc. Mittel des Jahres 2000 in Höhe von 8.850.000,- EUR gebunden, weitere Bindungen in Höhe von 654.979,37 EUR betreffen bereits das Jahr 2007. Diese müssen aus den laufenden Haushaltssmitteln der Jahre 2006 ff aufgebracht werden und verringern damit den Spielraum für neue Verpflichtungen.
2. Auf die in der Anlage beigefügte Übersicht Jahresergebnis 2005 wird verwiesen.
3. Nicht verbrauchte Mittel des vergangenen Haushaltsjahres fließen nach Feststellung des Jahresergebnisses an den Bundeshaushalt zurück. Für 2005 beläuft sich diese Summe auf 24.659.560,58 EUR.
4. Für das Jahr 2006 gilt die vorläufige Haushaltsführung des Bundes. Der diesjährige Haushalt wird voraussichtlich im Juni durch das Parlament verabschiedet. Aus diesem Grunde wurden erst 72 % der geplanten Mittel zur Nutzung freigegeben. Das entspricht einem Betrag von 27.764.500,- EUR. Nach Abzug der unter Punkt 1 aufgeführten Verbindungen verbleibt damit ein verfügbarer Betrag von ca. 19,5 Mio EUR. Die ersten Planungen des Arbeitsmarktprogramms 2006 sehen Ausgaben von 22 Mio EUR vor mit der Möglichkeit, unterjährig auf weitere Bedarfe für Maßnahmen reagieren zu können. Das Arbeitsmarktprogramm ist noch von der Trägerversammlung zu beschließen. Insofern muss eine konkrete Übersicht über die Aufteilung der Mittel auf die verschiedenen arbeitsmarktlichen Instrumente an dieser Stelle noch zurückstehen.
5. Noch zu BSHG-Zeiten sind in einigen Kommunen Beschäftigungsgesellschaften entstanden, die aktuell Arbeitsgelegenheiten durchführen bzw. diese koordinieren. Insofern wird ein Teil der Mittel des Eingliederungstitels dorthin abfließen. Im Gegensatz zu Herne gibt es in Bochum keine derartige Beschäftigungsgesellschaft.

- 3 -

Stadt Bochum

Mitteilung der Verwaltung
- Wortlaut - Seite 3 -

Vorlage Nr. 20060904/00

Stadtamt	TOP/akt. Beratung
50 2 (2702)	

Hierzu ergänzend verweist die Verwaltung auf den einstimmigen ablehnenden Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses in der Sitzung am 22.03.2006 zu dem unter TOP III/2. - Kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft- eingebrachten Antrag der "Soziale Liste im Rat" - vergleiche Drucksache Nr. 20060310/00 und 20060495/00-.

Jahresergebnis 2005 (I-H-Mittel und Teilnehmerzahlen) Stand 03.03.06 (Finas) und 05.03.06 (CoSach und Compas)

Seite 1

Von		Bis		Von		Bis	
Wert	Wert	Wert	Wert	Wert	Wert	Wert	Wert
Leistungen Eingliederung in Arbeit	685 11/#	0,00	0,00				
Förderung berufl. Weiterbildung § 417	681 15/#	49.772,40	218,54				
Förderung berufl. Weiterbildung § 79	681 16/#	727.902,43	281.093,81				
Gruppen Trainingsmaßnahmen	681 18/01	903.610,60	202.024,94	eingekauft Plätze 2367, in 130 Maßnahmen		1904	493
betriebliche Trainingsmaßnahmen	681 18/02	11.192,37	62.047,91			498	81
Unterstützung Beratung/Vermittlung	681 17/#	132.779,76	791,30	Bewerbungskosten 1064, Reisekosten 186		1250	241
				Bewerber-Service-Center (2.2.05-1.2.06) eingekauft Plätze 900		495	93
				Ausbildungsaquise (04.05-10/05) eingekauft Plätze 280 tatsächliche Teiln. U 25		43	43
				Profilring U 25 (Nov. 05 bis Fahr. März 06) eingekauft Plätze 3060, noch nicht abschließend bearbeitet		0	
Beauftragung Dritter nach § 37 SGB III	686 08/#	116.220,00	101.187,00	keine CoSach-Erfassung eingelöste Gutscheine, nur ausgenändigte Gutscheine über CoArts			
				2005 ausgestellt 606 davon U25 94			
Vermittlungsgutschein	686 13/#	45.000,00	1.090,00	Reha-Jugendliche		17	17
Beauftragung Träger mit Eingliederungsleistungen § 421 i	686 17/#	62.500,00	45.500,00	Reha-U 25		15	0
						11	4
Arbeitsgelegenheiten	686 18/#	4.123.669,92	6.165.540,83	105 anerkannte Maßn. mit 2802 TN-Plätzen z.T. mit 2 Durchläufen in einer Maßnahme incl. Kombi-AGH (VHS-Schulabschluss) und ESF-Sonderprogramme und 58 Plätze		2693	595
Eingliederungszuschuss	683 11/#	371.919,63	58.521,57			204	34
Eingliederungszuschuss/Neugründungen	683 12/#	193.948,12	37.455,20			31	5
Personal-Service-Agentur	686 16/#	202.242,52	859,56			9	9

Jahresergebnis 2005 (HH-Mittel und Teilnehmerzahlen) Stand 03.03.06 (Finas) und 05.03.06 (CoSach und Compas)

Seite 2

		Bewilligung		Bereitstellung		Auszahlung	
Mobilitätshilfen							
681 13##	70.232,50	27.823,62		Ausnutzungsbefreiung	12	2	
Einstiegsgeld	681 14##	169.600,20	65.242,00	Fahrkostenbefreiung	45	2	
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	686 14##	802.115,16	612.176,08	Trennungskostenbefreiung	15	0	
Föderierung beratene Teilige Auszubildende	686 11##	115.467,01	278.201,52	Reisekostenbefreiung	17	0	
§ 241 SGB III				Umzugskostenbefreiung	10	20	
RE-HA				Übergangsbefreiung	16	0	
- Weiterbildungsk	681 91##			selbständige Tätigk. 183			
- Const. allg. Leistungen	681 92##			sozialvers.pfl. Tätigk. 1	184	12	134
- Zusch. AG Maßn.Teilhabe	683 91##			"alte" ABM (aus 2004)	53	5	50
- Förder. beso. betr. SB	683 92##			neue ABM, geplante Plätze 31	24	0	61
- Erstl. öffentl.rechtl Träger	636 91##			GABSfe-on bewilligte Plätze 20	12	12	6
- Maßn. Teilnahme	681 93##			Außenbetriebl. Ausbildung ab 09/05	29	29	4
Eingliederungsleistungen insgesamt		8.789.785,29	8.250.828,53	Gekaufte Plätze 29			
				Ausgleichszahlung JobPlus-TN	65	4	41
				Ausbildungsplatzzuschuss (Förderpkt. A+B)	23	23	14
				Videoprojekt "Jugendperspektive-bochum.de"	86	86	43
				Kleine Qualifikationen (ind. Sprachkurse)	64	8	51
				Fahrkosten f. GABSfe-on (Aktivierungshilfe)	12	12	8
							4

* Bei der Ermittlung der Anzahl von Personen in Maßnahmen werden die Fälle "Fahrkosten GABSfe-on" im Rahmen der Sonstigen weiteren Leistungen nicht mitgezählt, da diese bereits über die Maßnahmen nach § 241 berücksichtigt sind.